

2021

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Jahresbericht



Stiftung
Erwachsenenbildung
Liechtenstein

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	.....	4
Bericht der Geschäftsführung	.....	5
Geschäftstätigkeit / Projekte	.....	6
Finanzen und Förderung	.....	7
Statistik 2019/2020/2021	.....	8
Bilanz und Erfolgsrechnung 2021	.....	9
Europäisches Projekt	.....	10
Information und Beratung neuer Lernergruppen		
Der Weiterbildungsgutschein Liechtenstein	.....	11
Berufs- und Bildungsmesse next-step 2021	.....	12
Internationale Kontakte	.....	13
Berichte der Veranstalter	.....	14
Eltern Kind Forum	.....	14
Erwachsenenbildung Stein Egerta	.....	15
Gemeinschaftszentrum Resch	.....	16
Haus Gutenberg	.....	17
Infra	.....	18
Kloster St. Elisabeth	.....	19
LANV	.....	20
Seniorenkolleg Liechtenstein	.....	21
Stefanus Liechtenstein e.V.	.....	22

Vorwort



In diesem Jahr gab es einige Wechsel im Stiftungsrat der Stiftung. Nachdem Dagmar Bühler-Nigsch in den Landtag gewählt wurde, durfte ich ihre Nachfolge als Präsidentin antreten. Wally Frommelt demissionierte per 22. Juni 2021. Beiden Damen gebührt ein grosser Dank für ihr hohes Engagement für die Erwachsenenbildung Liechtenstein.

Neu dazugewonnen werden konnten die beiden Mitglieder Andrea Heutschi-Rhomberg aus Schaan sowie Jürgen Posch aus Vaduz. Weiterhin im Stiftungsrat tätig bleiben die Mitglieder Miriam Calörtscher aus Mauren sowie Roman Jenal aus Ruggell.

In diesem Jahr konnten wir das EU-Projekt "Information und Beratung neuer Lernergruppen" erfolgreich abschliessen. Das neu eingereichte Projekt mit Schwerpunkt "Governance" und "Skills for life" wurde mit hervorragenden 84 Punkten bewertet (Sollpunkte 60).

Wir waren im Herbst das erste Mal an der Bildungsmesse next-step präsent, um die Sichtbarkeit der Stiftung und des Themas «Lebenslanges Lernen» zu erhöhen. Einige Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft fanden den Weg zu uns und es gab verschiedene interessante Gespräche mit Besucher*innen.

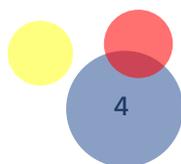
Der Stiftungsrat möchte in der Erwachsenenbildung vermehrt Impulse setzen. Der Zweck der Stiftung ist nebst der Vergabe von Förderungsmitteln im Sinne des Gesetzes über die Förderung der Erwachsenenbildung auch die Koordination, Planung und Förderung der Erwachsenenbildung. Im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen und der Bildungsstrategie 2025+ der Regierung, Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport werden wir im kommenden Jahr für die Stiftung eine Strategie mit Schwerpunkten erarbeiten.

Ich möchte mich bei den Mitgliedern des Stiftungsrates und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle herzlich für die engagierte und konstruktive Mitarbeit und Unterstützung bedanken! Ebenso geht ein grosser Dank an die Bildungsanbieter. Diese mussten aufgrund der Coronapandemie immer wieder mit neuen Rahmenbedingungen umgehen. Eine Planung war kaum oder nur mit sehr viel Aufwand möglich. Dank der grossen Anstrengungen der Verantwortlichen konnten einige Kurse/Veranstaltungen, wenn auch im reduzierten Rahmen, durchgeführt werden.

Es ist davon auszugehen, dass auch das Jahr 2022 kein einfaches für die Bildungsanbieter wird. Nichtsdestotrotz eröffnet eine Krise auch Chancen und diese gilt es - wo immer möglich - zu nutzen.

Judith Oehri

Präsidentin des Stiftungsrates



Bericht der Geschäftsführung



Erwachsenenbildung macht, wie eine europäische Studie über den subjektiven Nutzen von lebenslangem Lernen feststellt, Menschen glücklicher, gesünder und selbstsicherer. Lernende Erwachsene beteiligen sich aktiver an der Gesellschaft. Erwachsenenbildung bringt auf allen Ebenen Vorteile, daher sollten so viele Menschen wie möglich die Gelegenheit haben, an Lernaktivitäten teilzunehmen.

Der Einstieg in die Welt der Weiterbildung konnte mit Hilfe des Weiterbildungsgutscheins 101 Personen ermöglicht werden. Der Bekanntheitsgrad des Weiterbildungsgutscheins wurde im letzten Jahr deutlich erhöht. Über 800 Kurse von rund zehn Bildungsanbietern aus Liechtenstein stehen bereit – beispielsweise können Sprachen erlernt, das Lesen und Schreiben sowie der Umgang mit Computer-Programmen verbessert werden. Die Auswertung des Weiterbildungsgutscheins hat uns auf dem eingeschlagenen Weg weiter gestärkt. Die gesteckten Ziele konnten erreicht werden.

Im Rahmen des Erasmus+ Projekt „Information und Beratung neuer Lernergruppen“ wurde eine „Beratungslandkarte“ entwickelt. Mit deren erhalten alle Interessierten einen Überblick über Beratungsmöglichkeiten im Bildungsbereich in Liechtenstein. Zudem dient die „Beratungslandkarte“ auch als Übersicht und somit als Hilfsmittel für alle zuständigen Institutionen.

Das Potenzial nicht-formaler Erwachsenenbildung wird häufig unterschätzt. Es ist entscheidend, dass die Erwachsenenbildung einen festen Platz im Bildungssystem hat. Die Stiftung Erwachsenenbildung nahm an der 7. Berufs- und Bildungsmesse, next-step, in Schaan teil und konnte auf die Dienstleistung der Stiftung aufmerksam machen.

Wir haben im Juni ein Onlinereferat zum Thema "Beratung 4.0 - aktueller Stand und künftige Möglichkeiten" organisiert. Mit Lino Helbling und Jonas Probst, beide u.a. Berufs-, Studien- und Laufbahnberater konnten Referenten gewonnen werden, die die zahlreichen Teilnehmenden aus Liechtenstein, der ganzen Schweiz sowie Deutschland mit ihren Ausführungen begeistern konnten.

Für die im 2021 ausgezeichnete Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit danke ich dem Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport, dem Stiftungsrat und den Bildungsinstitutionen und unseren Partnern herzlich.

Sabine Frei-Wille
Geschäftsführerin Stiftung Erwachsenenbildung

Geschäftstätigkeit / Projekte

Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein hat gemäss LGBl. 1999 Nr. 49 die Aufgabe, die Erwachsenenbildung in Liechtenstein zu planen, zu fördern, zu koordinieren, die Veranstalter von Erwachsenenbildung finanziell zu unterstützen, die Qualität der Angebote zu sichern, die Erwachsenenbildung mit der beruflichen Weiterbildung abzustimmen sowie allenfalls Angebotslücken in der Erwachsenenbildung zu schliessen. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung, deren Organe der Stiftungsrat, die Geschäftsführung und Revisionsstelle sind.

Eignerstrategie der Regierung

Das Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen sieht vor, dass die Regierung nach Rücksprache mit der strategischen Führungsebene für jedes öffentliche Unternehmen eine Eigner- oder Beteiligungsstrategie festlegt.

Die Eignerstrategie, die im Oktober 2016 von der Regierung für die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein erlassen wurde, soll sowohl der Regierung als auch der Stiftung Sicherheit für die Zukunft geben. Die Eignerstrategie definiert unter anderem die bildungspolitischen und unternehmerischen Ziele sowie die finanziellen Grundlagen und die Zusammenarbeit zwischen der Regierung und der Stiftung.

Die Eignerstrategie kann auf der Website der Stiftung eingesehen werden.

Stiftungsrat

- Dagmar Bühler-Nigsch, Triesenberg, Präsidentin (bis 25.03.2021)
- Judith Oehri, Vaduz, Präsidentin (ab 12.05.2021 bis 11.05.2025)
- Miriam Calörtscher, Mauren, Vizepräsidentin (ab 19.06.2018 bis 18.06.2022)
- Andrea Heutschi-Rhomberg, Schaan (ab 12.05.2021 bis 11.05.2025)
- Roman Jenal, Ruggell (ab 23.06.2019 bis 22.06.2023)
- Jürgen Posch, Vaduz (23.06.2021 bis 22.06.2025)

Die Vizepräsidentin Miriam Calörtscher übernahm vom 25. März bis 11. Mai 2021 den Vorsitz des Stiftungsrates.

Geschäftsstelle

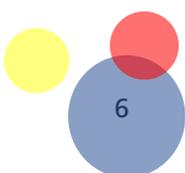
- Sabine Frei-Wille, Geschäftsführung
- Manuela Jehle-Seger, Projektmitarbeiterin

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz

Corporate Governance

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung der Stiftung Erwachsenenbildung erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der „Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein“ in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wurde.



Finanzen und Förderung

Für das Jahr 2021 betrug der staatliche Beitrag CHF 1'583'000. Der Grossteil dieser Mittel ging an die Veranstalter von Erwachsenenbildung.

Die folgenden Veranstalter wurden gefördert:

- Eltern Kind Forum
- Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt
- Gemeinschaftszentrum Resch
- Haus Gutenberg
- Infra
- Kloster St. Elisabeth
- Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband LANV
- Seniorenkolleg
- Stefanus e.V.

Auf die Nennung der Bezüge der Geschäftsleitung kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9, Bst. d, verzichtet werden.

Kontrolle

Nachfolgend aufgeführte Unterlagen wurden gemäss den Vorgaben des Förderreglements von den Veranstaltern eingereicht und von der Stiftung auf ihre Richtigkeit geprüft:

- Nachweis der durchgeführten Veranstaltungen in Form einer Statistik
- Jahresbericht
- Zusammenfassung der Evaluation, mindestens aber die Auswertung der Kundenzufriedenheitsanalyse (Qualitätskontrolle)
- Buchhaltung mit Bilanz und Erfolgsrechnung, welche die Herkunft und die Verwendung der Mittel offenlegt und aus welcher die zweckgebundene Verwendung der staatlichen Mittel eindeutig ersichtlich ist. Insbesondere sind darin die Aufwendungen für den Betrieb, das Kurswesen und allfällige weitere Aktivitäten klar auseinander zu halten (Kostenrechnung).
- Antrag für die Förderung im Folgejahr zusammen mit dem Planungsbudget im Rahmen der gültigen Leistungsvereinbarung

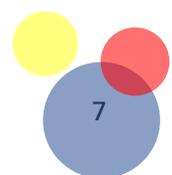
Für eine Berücksichtigung der Förderung für das Folgejahr ist die Einreichung dieser Unterlagen zwingend.

Geschäftsmodell

Die Jahresziele per 2021 wurden geprüft und die Erfüllung der Ziele vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen.

Koordination und Kooperation

In persönlichen Gesprächen wurde der Kontakt zu den Veranstaltern regelmässig gepflegt. Im Berichtsjahr konnte der Leistungsvertrag mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta im Bereich Grundbildung erneuert werden.



Statistik 2019/2020/2021

- 1 Geisteswissenschaften
- 2 Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
- 3 Naturwissenschaften
- 4 Pädagogik
- 5 Wirtschaft und Gesellschaft
- 6 Gesundheit
- 7 Computer
- 8 Sprachen
- 9 Freizeit
- TOTAL**

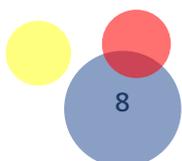
Anzahl Kurse			Diff.	%
2019	2020	2021	2020-2021	2020-2021
135	66	80	14	21
14	39	52	13	33
27	3	4	1	33
47	19	11	-8	-42
12	12	36	24	200
426	244	240	-4	-2
21	24	22	-2	-8
64	59	49	-10	-17
352	237	273	36	15
1098	703	767	64	9

- 1 Geisteswissenschaften
- 2 Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
- 3 Naturwissenschaften
- 4 Pädagogik
- 5 Wirtschaft und Gesellschaft
- 6 Gesundheit
- 7 Computer
- 8 Sprachen
- 9 Freizeit
- TOTAL**

Anzahl Lektionen			Diff.	%
2019	2020	2021	2020-2021	2020-2021
950	565	390	-175	-31
37	250	292	42	17
80	6	11	5	83
201	156	42	-114	-73
24	35	136	101	289
3735	2532	2630	98	4
123	135	114	-21	-16
1486	1282	1093	-189	-15
2420	1330	1960	630	47
9056	6291	6668	377	6

- 1 Geisteswissenschaften
- 2 Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
- 3 Naturwissenschaften
- 4 Pädagogik
- 5 Wirtschaft und Gesellschaft
- 6 Gesundheit
- 7 Computer
- 8 Sprachen
- 9 Freizeit
- TOTAL**

Anzahl Teilnehmer			Diff.	%
2019	2020	2021	2020-2021	2020-2021
3754	1164	1581	417	36
596	921	561	-360	-39
743	201	135	-66	-33
506	218	180	-38	-17
297	303	722	419	138
5704	2251	1999	-252	-11
88	106	113	7	7
372	325	226	-99	-30
2836	1656	1988	332	20
14896	7145	7505	360	5



Bilanz und Erfolgsrechnung 2021

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven	480'668	449'012
Liquide Mittel	440'199	447'412
Debitor Landeskasse	24'968	0
Sonstige Forderungen	1'600	1'600
Aktive Rechnungsabgrenzung EU-Projekte	13'900	0
Passiven	480'668	449'012
Kreditor Landeskasse	0	7'168
Passive Rechnungsabgrenzung Fördergelder	229'550	227'620
Eigenkapital: Stiftungskapital	100'000	100'000
Gewinnvortrag	114'224	121'545
Jahresergebnis	36'894	-7'321
	251'118	214'224

Erfolgsrechnung	2021	Budget 2021	2020
Ertrag	1'615'225	1'476'000	1'599'474
Staatsbeitrag	1'583'000	1'451'000	1'576'000
Ertrag EU-Projekte	32'225	25'000	23'472
Zinsertrag	0	0	2
Aufwand	1'578'331	1'483'900	1'606'795
Personalaufwand	131'366	113'800	118'528
Stiftungsrat	35'077	27'000	27'380
Weiterbildung	734	3'000	0
Förderbeiträge Erwachsenenbildung Stein-Egerta	967'100	833'000	1'006'100
Förderbeiträge Haus Gutenberg Balzers	210'800	210'800	250'800
Förderbeiträge Gemeinschaftszentrum Resch	58'000	58'000	58'000
Förderbeiträge Stefanus Liechtenstein e.V.	7'200	7'200	7'200
Förderbeiträge Liecht. Arbeitnehmerverband	2'900	2'900	2'320
Förderbeiträge Eltern-Kind-Forum	17'300	17'300	17'300
Förderbeiträge Schwestern A.S.C. St. Elisabeth	11'600	11'600	11'600
Förderbeiträge Infra	9'650	10'000	0
Förderbeiträge Seniorenkolleg	19'300	19'300	19'300
Weiterbildungsgutscheine	36'881	100'000	0
Projekte	31'865	25'000	33'886
Aufwand EU-Projekte	7'962	8'000	1'806
Büroaufwand	27'883	30'000	49'809
Sachbearbeitung, Studien, Tagungen	2'713	7'000	2'767
Jahresergebnis	36'894	-7'900	-7'321

Anmerkung zur Jahresrechnung

Durch die Stiftung verwaltete EU-Mittel

Projekt Erasmus+	67'254	18'539
------------------	--------	--------

Europäisches Projekt Information und Beratung neuer Lernergruppen

Projektnummer: 614341 –EEP-1-LI-EPPKA3-AL-AGENDA, 2020 – 2021

Der Zugang zu Lebenslangem Lernen ist nicht für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen gewährleistet. Mit diesem Projekt konnte mit verschiedenen Öffentlichkeitsarbeiten das Bewusstsein für das LLL verbessert werden. So hat im 2021 die Stiftung erstmals an der nationalen Bildungsmesse next-step teilgenommen und sowohl den Weiterbildungsgutschein als auch die Beratungslandkarte einem Grossteil der Liechtensteinischen Bevölkerung vorgestellt.

Der im Jahr 2019 lancierte Weiterbildungsgutschein konnte finanzielle Hürden abbauen. Einer der wichtigsten Erfolge im Jahr 2021 war die Steigerung von 100 auf 150 Weiterbildungsgutscheine. Die finanzielle Bewilligung wurde vom Parlament auf Evaluation des Projektes noch stärker unterstützt. Damit konnte der Zugang zur Erwachsenenbildung für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen verbessert werden.

Mit der Erstellung der Beratungslandkarte konnten alle Beratungsangebote systematisch erfasst und dargestellt werden. Alle Interessierten erhalten einen Überblick über Beratungsmöglichkeiten im Bildungsbereich Liechtenstein. Das ist ein Hilfsmittel für Privatpersonen aber auch für Institutionen, welche auf der Suche nach einer Beratung im Bildungsbereich sind und wird rege genutzt.

Mit dem öffentlichen online Referat "Beratung 4.0 – aktueller Stand und künftige Möglichkeiten" gingen wir der Frage nach „wie verändert sich die Beratung in näherer Zukunft und darüber hinaus?“ Diese Veranstaltung wurde von internationalen Teilnehmenden besucht.

Im Projekt wurden alle relevanten Partner und Stakeholder involviert (Ministerium für Bildung, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Arbeitsmarktservice, Integrationsstellen, Bildungsanbieter, Sozialpartnern, Wirtschaftskammer, NGOs). Alle Partner konnten so aktiv am Projekt mitwirken. Diese Möglichkeit wurde von allen geschätzt und genutzt.



Bildungsberatungslandkarte Liechtenstein
www.erwachsenenbildung.li

Der Weiterbildungsgutschein Liechtenstein

Der Weiterbildungsgutschein soll den Zugang zur Erwachsenenbildung allen Bevölkerungsschichten ermöglichen. Pro Jahr kann ein Gutschein im Wert von CHF 500 beantragt werden, wenn folgende Kriterien zutreffen:

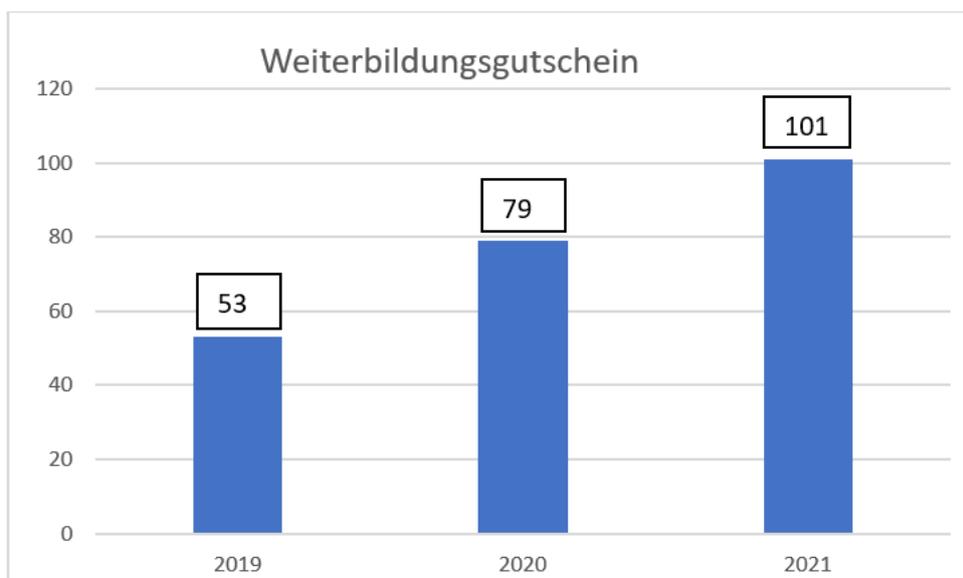
- Menschen, die in Liechtenstein wohnen und
- zwischen 20 und 65 Jahre alt sind;
- mit einem steuerbaren Jahreseinkommen von höchstens CHF 65'000 für alleinstehende Personen und maximal CHF 77'000 für Ehepaare und Personen in einer Lebensgemeinschaft

Weitere Infos: www.erwachsenenbildung.li

Über 800 Kurse von mehr als 10 Bildungsanbietern stehen zur Auswahl, damit Interessierte mit Weiterbildungsgutscheinen ihre Talente entdecken, Selbstsicherheit gewinnen und Kenntnisse auffrischen können.



Entwicklung der Ausgabe von Weiterbildungsgutscheinen in Liechtenstein:



Berufs- und Bildungsmesse next-step 2021

Beide Projekte - der Weiterbildungsgutschein sowie die Bildungsberatung - wurden an der Bildungsmesse next-step vorgestellt.

Über 1'000 Personen besuchten die Bildungsmesse. Wir konnten zahlreiche sehr gute Gespräche führen und wurden auch von Personen aus der Politik besucht.



Internationale Kontakte

Die intensive internationale Vernetzung ermöglicht der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein, die Liechtensteinische Weiterbildung in einem grösseren Kontext zu reflektieren und innovative Ansätze aus dem europäischen Raum nach Liechtenstein zu transferieren.

Die internationalen Kontakte wurden auch im Jahr 2021 im gleichen Rahmen weitergepflegt. So ist die Stiftung ein aktives Mitglied der Interkantonalen Weiterbildungskonferenz (IKW) der Schweiz, nimmt an der jährlichen Generalversammlung und Konferenz des Europäischen Verbandes für Erwachsenenbildung (EAEA) teil und engagiert sich im Europäischen Netzwerk für Grundkompetenzen (EBSN).

An der Generalversammlung des Europäischen Netzwerks für Grundkompetenzen konnte die Geschäftsführerin der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein, Sabine Frei-Wille, vom 28. bis 29. Oktober 2021 in Valletta/Malta erfolgreich teilnehmen, wichtige internationale Kontakte knüpfen und wertvolle Anregungen und Ideen mit nach Hause bringen.

Impressionen aus Malta:



Berichte der Veranstalter

Eltern Kind Forum

Übersicht: Kurse und Veranstaltungen für Erwachsene 2021

Mit viel Engagement wurden diejenigen Kurse, die trotz Corona stattfinden konnten, durchgeführt und zahlreich besucht. Es ist uns ein Anliegen, trotz schwierigen Voraussetzungen – Angebote für die Eltern zu machen – denn Erziehungsfragen – Veränderungen im Familienalltag – Entwicklungsfragen – sind in jeder Familie präsent.

Folgende Einzelvorträge fanden im 2021 statt:

- Onlineseminar, Kinder und Medien
- Workshop 3 Schritte zur Gelassenheit (2x durchgeführt)
- Hörst du mir überhaupt zu?
- Und dann hab ich doch wieder geschrien!
- Mit Liebe und Grenzen erziehen (3 Kursabende)
- Wege aus der Brüllfalle (in Kooperation mit dem Familienzentrum Müze)

Ausbildung Betreuerin Tageskinder

Ausbildung Betreuerinnen Tageskinder an 5 Kursabenden, Beginn 14.09.2021, Abschluss 2022

Der Elterntreff - Begleitung ab Geburt von 0 bis 1 ½ Jahren

Der Elterntreff wurde 9x durchgeführt. Die monatlichen Treffen wurden von einer Mütter/Väterberaterin geleitet. Themen waren Ernährung der Babys, Entwicklung, Stillen, Gesundheit und Entlastungsmöglichkeiten.

Themenmodule für Moderatorinnen von Femmes Tische

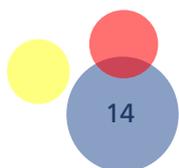
Vom Eltern Kind Forum geschulte Moderatorinnen leiten Gesprächsrunden zu Erziehungs- und Gesundheitsthemen. Folgende Schulungen zur Einführung oder zur Vertiefung/Aktualisierung eines neuen Themas wurden 2021 durchgeführt:

- Modul Kinder und Medien, Onlineseminar
- Modul 10 Schritte zur psychischen Gesundheit

Folgende Einzelvorträge konnten nicht stattfinden:

Beruhigen und Trösten *abgesagt* (Juni + November) mangels Anmeldungen
Auffrischkurs Nothilfe bei Kleinkindern

Während den ersten fünf Monaten im Jahr 2021 konnten Corona bedingt ausser Onlineangebote keine Einzelvorträge organisiert werden.



Erwachsenenbildung Stein Egerta

Lernwelten erweitert und Aufbruchstimmung

2021 stand wie das Vorjahr unter dem Einfluss der Coronapandemie und hat uns alle sehr gefordert. In der Erwachsenenbildung spielten sich viele Begegnungen nur in Videokonferenzen ab, zahlreiche Veranstaltungen wurden verschoben oder unter 3G- und 2G-Bedingungen abgehalten. Mit ihrem vielfältigen Angebot hat die Erwachsenenbildung Stein Egerta versucht, den Menschen in der Region unter diesen schwierigen Bedingungen ein wenig eine positive Perspektive zu bieten.

Im Bereich Erwachsenenbildung wurden 838 Kurse mit 8'280 Lektionen angeboten, rund 40 Kurse davon im Onlineformat. Die Phase der Winterruhe zu Beginn des Jahres mit dem Appell der Regierung, möglichst zuhause zu bleiben, die zur Bekämpfung der Pandemie einschneidenden Einschränkungen bei der Durchführung von Kursen sowie die verbreitet und anhaltend spürbare Verunsicherung und Zurückhaltung beim Besuch von Veranstaltungen und öffentlichen Anlässen hinterliessen bezüglich Geschäftstätigkeit der EBA tiefe Spuren. Die Durchführungsquote lag wieder nur bei 59 Prozent. Die Anzahl der Kursteilnehmenden blieb stabil. 4'277 Personen (VJ 4'189) besuchten die Vorträge, Kurse und Workshops. Trotz Corona waren rund 190 Kursleitende in 115 verschiedenen Kurslokalitäten für unsere Institution tätig. Bei ihnen bedanken wir uns herzlich.

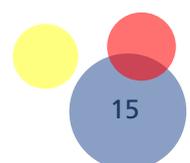
Eine wichtige Säule für die EBA bildeten die Angebote in den elf Gemeinden des Landes. Die Angebote nutzten 1'360 Personen, 424 Kinder nahmen beim Kinderwerken teil. Die Partnerschaft mit den Gemeinden, welche gegenseitig sehr wertschätzend gepflegt wird, wurde dabei laufend vertieft. Das Angebot zur Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen, die eine erwachsene Person im erwerbsfähigen Alter braucht, um ihren Alltag und ihre Arbeit erfolgreich zu bewältigen, wurde gut genutzt.

Das Seminarzentrum verzeichnete zusätzlich 1'400 Teilnehmende mit Gastgruppen und 685 in den Kursen der beruflichen Weiterbildung. Aufgrund der im Sommer gestarteten Umbauarbeiten im Haupthaus waren im Foyer nur zwei Ausstellungen (Peter Beck, Roswitha Schädler) zu sehen. Die Serenade bestritt Brigit Plankel mit dem Blockflöten-Quartett „La Rocaille“. Regisseurin Eveline Ratering inszenierte im Innenhof das Zwei-Frauen-Stück «Die Bank» und Mitte August liess die neunköpfige Band „Memphis Flash“ Elvis Presley hochleben. Der von uns organisierte Schachevent lockte mehr als 100 Personen an.

Für die EBA ist es Ziel, auch in Zukunft als innovative Bildungsanbieterin wahrgenommen zu werden, mit einem Angebot, das sich an internationalen Trends sowie der Nachfrage aus Bevölkerung und Wirtschaft orientiert und das auf zeitgemässe Art und Weise vermittelt wird. Die Sanierung des Seminarzentrums bietet neue strategische Möglichkeiten. Im Vorjahr hat der Verwaltungsrat einen Strategieprozess initiiert, der bis Ende Jahr abgeschlossen sein wird. Zukunftsthemen im Bereich der Demokratiebildung, der Digitalisierung, der Arbeitswelt der Zukunft, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Diversität werden eine wichtige Basis im Angebot bilden. Man spürt förmlich eine Aufbruchstimmung. Mit grosser Zuversicht blicken wir auf November 2022. Dann wird uns das Hauptgebäude wieder vollumfänglich mit einem erweiterten Foyer und zusätzlichen Kursräumen zur Verfügung stehen.

Dass das finanzielle Defizit leicht besser als im geplanten Rahmen ausfiel, ist in erster Linie dem ausserordentlichen Corona-Hilfspaket von Regierung und Landtag zu verdanken sowie zusätzlich dem Entgegenkommen der Gemeinde Schaan und der Stiftung EB Liechtenstein. Mit dazu beigetragen haben auch die eigenen grossen Sparanstrengungen sowie zusätzlich eingeworbene Spendengelder.

Schaan, 9. Februar 2022, Daniel Quaderer, Geschäftsführer EBA



Gemeinschaftszentrum Resch

Nachdem wir im Frühling 2020 einen Lockdown erlebt hatten, begann das neue Jahr sozusagen mit einem Déjà-vu. Die im Dezember 2020 ausgerufene "Winterruhe" begleitete uns bis Ende Februar. Unser Haus blieb während dieser Zeit komplett geschlossen. Kurse und Veranstaltungen mussten einmal mehr abgesagt werden. Als wir wieder öffnen durften, war dies über längere Zeit nur mit beträchtlichen Einschränkungen möglich. Wegen der unklaren Perspektiven war die Planung von neuen Kursen und Veranstaltungen jeweils mit grossen Unsicherheiten behaftet, was die Motivation in diesem Bereich nicht wirklich befeuerte. Die erneute Schliessung unseres Hauses hatte zudem negative Auswirkungen für Kursleitende, die bei uns eingemietet sind und auf eigene Rechnung arbeiten. Die Gemeinde Schaan zeigte sich einmal mehr sehr kulant und kam den Betroffenen mit Mietzinsreduktionen entgegen.

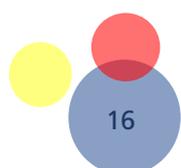
Trotz "Winterruhe" und coronabedingter Einschränkungen war 2021 ein intensives Kursjahr. Insgesamt schrieben wir über das Kursbuch der Erwachsenenbildung Stein Egerta 72 Kurse aus, 26 im Frühjahrssemester und 46 im Herbstsemester. Von den ausgeschriebenen Kursen konnten wir 45 durchführen, was einer Durchführungsquote von 63 % entspricht. Zieht man die erschwerten Bedingungen in Betracht, muss man mit dieser Quote mehr als zufrieden sein. Insbesondere Kochkurse mussten wir jeweils mit den strengsten Auflagen durchführen oder ganz absagen. Einmal mehr fällt auf, dass unsere Kurse im handwerklichen Bereich sehr gefragt sind. Speziell die Metall- und Holzbearbeitung sowie das Töpfern stiessen auf grossen Anklang. Folgende neue Kurse sind ebenfalls erfolgreich gestartet: Grundkurs Holzschnitzen, Fotokurs "Sonne, Mond & Milchstrasse", Lerne Schach, Suppen und Eintöpfe: Deftiges und Kräftiges ohne Fleisch sowie Porträt: Von der Zeichnung zum Acrylbild.

Vor allem zusätzliche Veranstaltungen, die zum erweiterten Angebot des GZ Resch gehören, fielen im vergangenen Jahr der Pandemie zum Opfer. In unserem Foyer wurde keine Ausstellung durchgeführt. In einem normalen Jahr finden in der Regel zwei statt. Repair Café haben wir nur eines durchführen können und unsere Kinderateliers, welche im ersten Quartal geplant waren, fielen allesamt ins Wasser.

Die meisten Kurse, die im Gemeinschaftszentrum Resch durchgeführt werden, können nicht im virtuellen Raum stattfinden. Online-Kurse sind für unsere handwerklichen und kunsthandwerklichen Kurse definitiv keine Option. Als Institution, die den Begriff "Gemeinschaft" im Namen trägt, sehnen wir uns sehr nach Normalität und einem baldigen Ende der Pandemie.

Schaan, 26. Januar 2022

Daniel Walser



Haus Gutenberg

Was gut ist, muss nicht immer neu erfunden werden.

Was gut ist, geht organisch mit dem Fluss der Zeit.

Zwei Sätze, die auf 35 Jahre Haus Gutenberg zutreffen. Dieses kleine Jubiläum beging das Haus im letzten Frühling mit der Ausstellung „Im Fluss der Zeit“ mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Vorkurs der Kunstschule. In Papierobjekten gestalteten die jungen Menschen, was sie als Wesen des Gutenberges ausmachten.

Identitäts-Schärfung: flexibel – klar – innovativ

Nachdem 2020 gelernt wurde, auf kurzfristige Änderungen schnell und effizient zu reagieren, nutzte das Haus Gutenberg das zweite Pandemiejahr, um seine Identität in Workshops und Teamsitzungen weiter zu klären. Als Alleinstellungsmerkmal erweisen sich immer wieder die beiden ersten Programmbereiche „Spiritualität“ und „Ethik“. Die weiteren Themenkreise (Persönlichkeit, Gesundheit, Kultur, Kinder) runden das Angebot ab.

Das Haus Gutenberg ist aber auch das einzige Seminarhaus in der Region mit Übernachtungsmöglichkeit und Vollpension. Die Hotelnächte sind jedoch in den vergangenen Jahren immer mehr zurückgegangen (2021: 296 / 2020: 433 / 2019: 988). Künftig werden wir vermehrt mehrtägige Angebote mit Übernachtung auch in der ganzen Deutschschweiz bewerben. Tagesaktuelle Kursformate werden weiterhin für die nähere Region Liechtenstein und das Schweizer Dreieck Chur-Walenstadt-Buchs angeboten.

Nachhaltigkeit

Wir haben investiert in Nachhaltigkeit: Alle Fenster des Haupthauses sind nun erneuert und die Gasheizung haben wir ersetzt durch einen Anschluss ans Fernwärmenetz des Holzheizwerks Balzers. Wir streben Nachhaltigkeit aber auch in vielen anderen Themen an. So bemühen wir uns um eine Bildung, die Wirkung hat. Und wir sind seit letztem Jahr Mitglied der SDG-Allianz Liechtenstein.

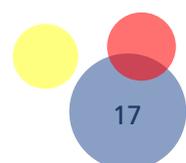
Corona-Statistik: Mit den Eigenkursen wurden 1'515 Menschen erreicht (2020: 1'350). 99 (91) von 152 (145) geplanten Veranstaltungen konnten durchgeführt werden.

Programm-Highlights aus den Kernthemen

Erwin Koller, der bekannte Schweizer Fernsehjournalist sprach über Hans Küng, der im April 2021 verstorben ist. Der emeritierte Religionspädagogikprofessor Stephan Leimgruber gestaltete ein mehrtägiges Seminar zum Thema „Jesus im Spiegel der Weltreligionen“. Wolfram Eilenberger sprach über die Rettung der Philosophie in finsternen Zeiten (1933–1943). Am 6. *Gutenberger Ethik-Forum* referierten unter dem Titel „Jugend wohin – Was trägt in Zeiten von Corona-Pandemie und Klimakrise?“ Dr. Reinhard Haller und Regierungsrätin Dominique Hasler, inspiriert von einem extra dafür gedrehten Film mit Stellungnahmen von 8 Jugendlichen aus Liechtenstein. Karl Fleischmann zeigte anhand der Seychellen den globalen Klimawandel auf und stellte Fragen zur Klimagerechtigkeit.

Der Verkaufsprozess der Liegenschaften wird wohl 2022 abgeschlossen werden können. Wir freuen uns, dass alle unsere Partner, insbesondere Land, Gemeinde, Salettiner, Kundschaft, Wert darauf legen, dass im Haus Gutenberg noch viele Jahre Erwachsenenbildung in der gewohnten Qualität angeboten wird.

Bruno Fluder, 23.02.2022



infra

Die infra führt Veranstaltungen und Projekte zu frauenspezifischen Themen durch und legt dabei den Fokus auf die Sensibilisierung für Gleichstellungs- und Genderfragen. Wir wollen die Autonomie der Frauen festigen, ihr das Selbstwertgefühl stärken und sie dazu ermutigen, neue Herausforderungen anzunehmen.

Frau und Finanzen

Mit unserem Schwerpunktthema «Frau und Finanzen» wollen wir dafür sorgen, dass Frauen trotz wechselnden Lebensphasen und tieferen Löhnen ihre eigene finanzielle Lebensplanung konsequent im Auge behalten. Alle Veranstaltungen berücksichtigen Aspekte, die für Frauen besonders wichtig sind, zum Beispiel, wie Vorsorgelücken vermieden und ausgeglichen werden können. Dank der ersten Lockerungen der Corona-Massnahmen im März konnten wir mit den ersten Veranstaltungen von «Frau und Finanzen» starten. Wir führten im März drei Steuererklärungsworkshops durch, coronabedingt mit je nur neun Teilnehmerinnen und einer Referentin.

An weiteren Veranstaltungen wurde das Drei-Säulen-Modell der Altersvorsorge erklärt. Das Zusammenspiel der drei Säulen ergibt für Männer in der Regel eine gut funktionierende Altersabsicherung, jedoch erreicht ein Grossteil der Frauen eine ausreichende Altersvorsorge nur über ihren Ehemann. Viele Frauen geben nach der Geburt des ersten Kindes die Erwerbstätigkeit für eine Weile auf oder reduzieren sie, das bedeutet, sie zahlen in dieser Zeit zwar AHV-Beiträge, aber über Jahre nur wenig oder gar keine Beiträge in ihre Pensionskasse ein. Die berufliche Vorsorge (2. Säule) ergänzt die AHV (1. Säule) und soll im Alter die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung ermöglichen. Sie bietet ausserdem einen Schutz gegen die Risiken Invalidität und Tod. Die 3. Säule (private Vorsorge) ergänzt die ersten beiden Säulen. Mit unserer Veranstaltung «Anlagestrategien für Frauen» zeigten wir auf, wie finanzielle Lücken im Alter mittels privater Vorsorge geschlossen werden können.

integra - Informationsveranstaltungen für Migrantinnen

Mit unseren integra-Informationsveranstaltungen sorgen wir dafür, dass die Migrantinnen informiert sind über Themen, die für sie von besonderem Interesse sind. Damit sie die wichtigen Informationen auch verstehen, bieten wir für sämtliche integra-Informationsveranstaltungen Übersetzungshilfen in Türkisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Englisch und Tibetisch an.

Im März informierten wir über das Ausfüllen der Steuererklärung, es folgte eine Veranstaltung zur ersten Säule (AHV) und im Juni eine Informationsveranstaltung zum Aufenthaltsrecht. Das Aufenthaltsrecht ist sehr komplex, je nach Nationalität, Aufenthaltsgrund und Dauer der Anwesenheit unterscheiden sich die Rechte und Pflichten grundlegend. Mit dem Kurs *integra abc* widmen wir uns einem weiteren wichtigen Aspekt der Integration: der Erwerbstätigkeit, resp. der Eingliederung von Migrantinnen in den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Zehn Migrantinnen aus Tschechien, Afghanistan, Deutschland, Bosnien, Lettland, Japan, Italien, Ungarn und Iran haben am 3-teiligen Kurs teilgenommen. Unser Veranstaltungsjahr mit dem Schwerpunktthema «Frau und Finanzen» beendeten wir im November mit der Veranstaltung «Lohnabrechnung». Der Kurs bot Migrantinnen die Möglichkeit, ihre Lohnabrechnungen verstehen und lesen zu können. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem LANV, «Haushaltshilfe legal anstellen», mussten wir absagen und auf 2022 verschieben, da eine Referentin erkrankte. 2021 begrüsstet wir 136 Teilnehmerinnen an unseren Veranstaltungen. Die überaus positiven Rückmeldungen motivierten uns, weiterhin verschiedene Veranstaltungen für Frauen anzubieten.

"Brot und Rosen"

Kloster St. Elisabeth

Unser Programm bietet Angebote zu Spiritualität und Theologie in einer offenen und ökumenisch ausgerichteten Weise.

Im Berichtsjahr konnten leider nur 6 von 17 ausgeschriebenen Veranstaltungen in Schaan durchgeführt werden, die von 247 Personen besucht wurden. Alle übrigen Veranstaltungen mussten aufgrund der Corona bedingten Massnahmen und der von der Regierung angeordneten Winterruhe abgesagt werden.

Lediglich der Kalligraphiekurs von Thomas Hoyer, die Veeh-Harfenkurse von Christel Kaufmann, der Vortrag „Raus aus dem Schneckenhaus“ mit P. Martin Werlen sowie zwei Matineen konnten durchgeführt werden. Der Vortrag mit P. Martin Werlen wurde in Kooperation mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta durchgeführt. „Wir brauchen keine andere Kirche, sondern eine Kirche, die anders ist“, betonte P. Martin Werlen in seinem Vortrag vor über 100 Zuhörenden im SAL. Die Sonntags-Matineen finden jedes Jahr grossen Zuspruch. Von den vier geplanten Matineen konnten im Berichtsjahr zwei durchgeführt werden. In der Matinée im Mai tauchte Pfarrer Elmar Simma in die Farbräume unseres Lebens ein. Im Herbst berichteten Sr. Maria Hammerer, ASC und Sr. Margareta Ryf, ASC, über ihre Erfahrungen, ihre Leben und Wirken während 20 Jahren in der Mission in Sibirien. Das Erzählte wurde mit eindrücklichen Bildern und Filmausschnitten untermalt.

Mit viel Freude und Elan starteten 17 Sänger*innen mit dem Chorprojekt im Herbst. Leider musste wir bereits nach einer Probe das Chorprojekt sowie die dazugehörige Matinée absagen.

Trotz mancher Absagen sind wir dankbar für alles, was trotzdem möglich war und von den Teilnehmenden dadurch als besonders wertvoll empfunden wurde.

18. Februar 2022 / Susanne Falk-Eberle

LANV

2021 – 2. Corona-Jahr

Der LANV kämpfte auch im vergangenen Jahr für faire Arbeitsbedingungen im Rahmen der Corona-Massnahmen und deren wirtschaftliche Auswirkungen. Gemeinsam mit den Sozialpartnern erarbeitete der LANV Merkblätter zu arbeitsrechtlichen Fragen rund um die Pandemie. In mehreren Gesprächen mit der Regierung setzte sich der LANV für eine sozial- und arbeitnehmerverträgliche Umsetzung der Massnahmen ein. So bei der Wiedereinführung des COVID-Taggelds und des Verzichts auf Homeoffice-Pflicht.

In den Lohnrunden konnte der LANV trotz grosser Unsicherheiten in vielen Branchen generelle Lohnerhöhungen und die Anhebung der Mindestlöhne durchsetzen. Viele Tausende Arbeitnehmende in Liechtenstein profitieren dank den Gesamtarbeitsverträgen (GAV) von besseren Arbeitsbedingungen, auch in Krisensituationen.

In diesem Jahr möchte der LANV den GAV mit dem Liechtensteinischen Hotel- und Gastronomieverband zum Abschluss bringen und erste Gespräche mit dem Casinoverband über einen Casino-GAV führen.

Weiterbildungen

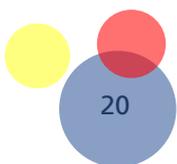
Der LANV führte im Berichtsjahr zwei Kurse in Eigenregie sowie eine Kooperationsveranstaltung mit der Informations- und Beratungsstelle für Frauen *infra* durch.

Am 3. September fand ein Basisseminar für Arbeitnehmervertretungen statt. Am 4. und 5. November folgte das Aufbauseminar. Geleitet wurden sie von Danièle Lenzin, Erwachsenenbildnerin der Gewerkschaft Unia. Insgesamt 29 Teilnehmende aus zehn liechtensteinischen Unternehmen erlernten die rechtlichen Grundlagen, die Rolle und Funktion der ANV sowie die Grundlagen des Verhandelns.

Am 8. November unterstützte der LANV die *infra* bei Ihrer Veranstaltung «Lohnabrechnung für Migrantinnen».

Triesen, 21.02.2022

Fredy Litscher, Gewerkschaftssekretär



Seniorenkolleg Liechtenstein

Der Vorlesungsbetrieb im Kalenderjahr 2021 im Überblick

Im Kalenderjahr 2021 waren 23 Vorlesungen geplant (2020: 22 Vorlesungen). Durchgeführt werden konnten 12 Vorlesungen. Nämlich:

- 3 Vorlesungen im Sommersemester von Ende April bis Mitte Mai 2021
- 9 Vorlesungen im Wintersemester von Oktober bis Dezember 2021

Das Jahr 2021 stellte uns als Bildungsanbieter, ähnlich wie 2020, vor grosse Herausforderungen. Die ersten 11 Vorlesungen des Jahres konnten infolge der Winterruhe während der Pandemie nicht durchgeführt werden. Für den Herbst waren Veranstaltungen wieder erlaubt, jedoch musste das Schutzkonzept angepasst werden. Es galt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Nach der Sommerpause starteten wir am 21. Oktober 2021 mit einer erfreulichen Teilnehmerzahl ins neue Vorlesungsjahr 2021/2022. 60 ZuhörerInnen besuchten diese erste Vorlesung, was uns sehr optimistisch stimmte. Die Zahl der ZuhörerInnen sank jedoch langsam, aber stetig. Bis zur zweitletzten Vorlesung durften wir noch 35 Personen begrüßen. Die letzte Vorlesung im Jahr 2021 zum Thema «Erfolgreiche Renaturierung von Fliessgewässern in Liechtensteins und angrenzenden Gebieten» von Andi Götz, konnte mehr Personen anziehen, sodass wir 44 BesucherInnen verbuchen durften.

Über das ganze Jahr hinweg konnten wir gesamthaft 516 Gäste (Vorjahr: 786) begrüßen, was durchschnittlich 43 ZuhörerInnen entspricht (Vorjahr: 52). Das Programm interessierte 215 Frauen und 301 Männer. Viele der treuen ZuhörerInnen besitzen das Jahresabonnement. Die übrigen Gäste nutzten die Möglichkeit, mit Tageskarten an einzelnen Referaten teilzunehmen. Im Kalenderjahr 2021 wurden 142 Einzeleintritte verkauft. Die Anzahl der Vereinsmitglieder beträgt total 121.

Vorlesungsjahr 2021

Im Kalenderjahr 2021 haben 10 Referentinnen von der Uni oder ETH Zürich und 2 aus Liechtenstein ihr Wissen am Senioren-Kolleg Liechtenstein weitergegeben. Die Vorlesungen fanden im Gemeindesaal Eschen und im Saal Zuschg in Schaanwald statt. Beide Standorte boten grosszügige Räumlichkeiten, in welchen die erforderlichen Abstandsregeln gut eingehalten werden konnten. Zudem sind auch beide Standorte mit dem ÖV sehr gut erreichbar. Ein grosses Dankeschön geht diesbezüglich an Gemeindevorsteher Dr. Tino Quaderer und Freddy Kaiser sowie die GemeinderätInnen von Eschen und Mauren für die Überlassung des Gemeindesaals und den Saal im Zuschg sowie den Technikern vor Ort für die grosszügige und gute Unterstützung!

Weiteres

Die Generalversammlung fand am 15. Juni 2021 im Kulturhaus Rössle statt. Die aufgrund der Abstandsregeln zulässige Besucherzahl wurde eingehalten. Da die Herausgabe von Getränken und Essen bei Versammlungen aufgrund der Pandemie nicht erlaubt war, entfiel der gewohnte, gemütliche Aperó nach der Generalversammlung. Im Vereinsjahr 2021 mussten wir von zwei geschätzten Mitgliedern Abschied nehmen; von Berty Malin, Gründungsmitglied und langjähriges Mitglied der Programmkommission sowie unserem Vorstandsmitglied, Rudolf Lampert. Beide vermissen wir sehr! Das eingespielte Tagsteam ist eine grosse Entlastung für die Geschäftsführerin während den Vorlesungen. Sie tragen wesentlich zum reibungslosen und freundlichen Ablauf des Vorlesungsbetriebs bei. Deshalb soll die Geselligkeit ausserhalb der Veranstaltungen nicht zu kurz kommen; so besuchten die Geschäftsführerin und das Tagsteam in geselliger Runde das Frauenmuseum in Hittisau.

Mauren, 29. Dezember 2021 / Senioren-Kolleg Liechtenstein, Rita Kieber-Beck, Präsidentin

Stefanus Liechtenstein e.V.

Die Pandemie hat auch dieses Jahr unser Erwachsenenbildungsvereinsjahr stark mitbestimmt. So mussten vier Bildungsanlässe von Januar bis Mai und eine im Dezember 2021 abgesagt werden. Von Juni bis November konnten aber sechs Anlässe erfolgreich durchgeführt werden.

Stattgefundene Bildungsanlässe

Im Juni 2021 fand ein sehr gut besuchter Abendspaziergang durch Eschen unter der kundigen Leitung von Pius Batliner, Beatrice Büchel und Angela Marxer statt. Ende August konnten der Vortrag und das Tagesseminar zum Thema "Ach, hätt' ich doch! Und was, wenn ja?!! Wie Du Deinem (Selbst-)Zweifel kündigst" durchgeführt werden. Im September fanden die traditionellen Besinnungstage im Bildungshaus der Stefanus-Gemeinschaft in Heiligkreuztal/D statt. Das Haus Gutenberg organisierte in Kooperation mit unserem Verein einen Vortrag über die Freimaurer. Der krönende Abschluss war ein volles Haus zum Thema "Essen und Reden mit Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Franz I.

Generalversammlung mit Folgen

Im Juni fand die GV unseres Vereins statt. Nebst den üblichen Traktanden ging es um ein gewichtiges Thema, nämlich um die Existenz unseres Vereins. Nächstes Jahr stehen Vorstandswahlen an. Judith Kaiser als Kassierin und Pius Batliner als Schriftführer haben schon vor zwei Jahren ihren Rücktritt auf 2022 angekündigt. Zudem werden die beiden Revisorinnen Bernadette Lippuner und Monika Nutt ihr Amt nicht nochmals weiter verlängern. Übrig bleiben Dagmar Frick-Isplitzer, Angela Marxer, Beatrice Büchel und Pfr. Marius Kaiser.

Der Vorstand stellte den Mitgliedern drei Möglichkeiten mit Vor- und Nachteilen vor. Nach reger Diskussion wurde beschlossen, eine ausserordentliche GV einzuberufen, um v.a. rechtliche Fragen zu klären und eine definitive Lösung zu beschliessen. Zudem sollen die Mitglieder bis dahin konkrete Vorschläge für den Ersatz der ausscheidenden Vorstandsmitglieder machen.

Ausserordentliche Generalversammlung im September 2021

Trotz Anfragen konnte niemand für die scheidenden zwei Vorstandsmitglieder und die zwei Revisorinnen gewonnen werden. Obwohl 60 Mitglieder dem Verein angehören, ist die Teilnahme an Veranstaltungen in den letzten Jahren immer weiter gesunken, im Schnitt auf 8 – 12 Personen. Dank der Zusammenarbeit mit Brot & Rosen im Kloster St. Elisabeth in Schaan und dem Bildungshaus Gutenberg in Balzers war es möglich, die Anlässe mit einer angemessenen Teilnehmerzahl durchführen zu können. In der anschliessenden Diskussion wird die Auflösung nach dem ersten Halbjahr 2022 zwar bedauert, aber gutgeheissen.

Abschlussfeier und 60-Jahr-Jubiläum

Angela Marxer weist auf die Jubiläumsfeier 60 Jahre Stefanus Liechtenstein am 3. Juli 2022 hin, die zugleich auch Abschlussfeier bedeutet.

Abschluss und Dokumentation

Die Vereinsauflösung bedeutet viel Administration. Das Landesarchiv ist interessiert an den Unterlagen, die zahlreich vorhanden sind. Sie werden diese sichten und die erhaltenswürdigen Akten im Landesarchiv aufbewahren. Die letzte GV ist für Herbst 2022 vorgesehen.

Balzers, 28. Dezember 2021/DFI





Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Landstrasse 92

9494 Schaan

+423 232 95 80

stiftung@erwachsenenbildung.li

www.erwachsenenbildung.li